

ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Schon in dem Symbol ® steckt ein Teil unserer Zukunft. Denn in der digitalen Kommunikation vermehren sich Symbole wie Emoticons rasant und ersetzen teilweise schon die Worte. Das ® steht für den englischen Begriff „registered trademark“, auf Deutsch „eingetragenes Warenzeichen“. Also der Mensch als Ware oder als Patent, das rechtlich geschützt und dann ökonomisch ausgebeutet werden kann – ist das die Zukunft, die uns blüht? Forschungen im Bereich der Genmanipulation, des Klonens und der chemischen Beeinflussung von Emotionen rücken dies zumindest in den Bereich des Möglichen. Ob wir das wollen oder nicht, bleibt aber eine Entscheidung, die wir als Gesellschaft zu treffen haben. Aber sind es nicht gerade diese menschliche Gesellschaft und ihre Strukturen – unsere Arbeit, unser Sozialleben – die veränderungswürdig sind, damit wir eine „schöne neue Welt“ nicht nur für wenige Privilegierte schaffen?

SPIELTRIEBE 8 stürzt sich mit allen Mitteln der Kunst in diese Kontroversen. In zehn Produktionen und zwei Installationen werden wir gleichzeitig auch die Zukunft des Theaters befragen und uns wieder an spannende, ungewöhnliche Orte begeben, die von der Osnabrücker Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft künden. Kommen Sie mit uns auf diese Reise in mögliche und unmögliche Zukunftsszenarien!

Birga Ipsen, Jens Peters
Festivalleitung

DIE ROUTEN

Beim SPIELTRIEBE-Festival für zeitgenössisches Theater entscheiden Sie sich beim Kauf einer Karte für eine von fünf Festivalrouten. Alle Routen starten mit der Uraufführung DIE MENSCHENFABRIK im Theater am Domhof. Im Anschluss an diese Auftaktproduktion werden Sie auf Ihre Route geschickt und erleben zwei weitere Produktionen und gegebenenfalls eine Installation an ungewöhnlichen Spielorten in der Stadt. Die Spielorte werden je nach Entfernung mit Shuttle-Bussen angefahren oder zu Fuß erreicht. Zum Abschluss treffen sich alle Zuschauer*innen und Akteur*innen wieder am Theater am Domhof, wo wir Sie an allen drei Abenden zu einer großen Party im Innenhof des Theaters einladen!

- Sie erwerben eine Karte für eine Route pro Festivaltag.
- Auf der Route **Süße Täuschung** wird die gesamte Strecke und auf der Route **Eine glänzende Gesellschaft** ein Teil der Strecke zu Fuß gegangen.
- Die Spielorte auf der Route **Süße Täuschung** sind auf Anfrage barrierefrei und für Rollstuhlfahrer*innen zugänglich. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Vorfeld bei der Theaterkasse.

IMPRESSUM
Südliche Bühnen Osnabrück gGmbH 2019/20
Intendant Dr. Ralf Waldschmidt Kaufmännischer Direktor Matthias Köhn
GMD Andreas Hotz Redaktion Dramaturgie Foto Theater Osnabrück
Design KLARTEXT grafikbüro GmbH & Co. KG Druck Steinbacher Druck GmbH

ROUTE SÜSSE TÄUSCHUNG



Seit 1982 nutzt das emma-theater, die Studiobühne des Theaters Osnabrück, zwei Stockwerke im vorderen Flügel der Altstädter Schule, dem früheren Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium. 2015 wurde das emma-theater mit Geldern des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung sowie der Stadt Osnabrück und Spenden von Osnabrücker Bürger*innen saniert. 2001 zog die Filiale Sportarena, eine Tochtergesellschaft des Konzerns Kaufhof, in das Gebäude am Neumarkt 3 ein. Das Geschäftshaus wurde 1973 gebaut und hat eine Nutzfläche von 3.175 Quadratmetern. Seit der Firmenauflösung 2018 steht das Gebäude leer und soll in naher Zukunft abgerissen werden. An dieser Stelle wird ein Hotel entstehen.

EMMA-THEATER Lotter Straße 6
SPORTARENA Neumarkt 3

ROUTE MENSCHEN-VERBESSERER

Nach langem Leerstand gehört der Laute Speicher zum Kreativquartier im Hafen und stellt für Musiker*innen und Bands dringend benötigte Proberäume zur Verfügung. Das Gut Leye befindet sich seit 1680 im Besitz der Familie Ostman von der Leye. Nach dem Krieg wurde die barocke Gutsanlage lange Zeit als Kinderheim genutzt. Heute kann das Haupthaus für repräsentative Veranstaltungen und Hochzeiten gemietet werden.

LAUTER SPEICHER Am Speicher 1
GUTE LEYE Gut Leye 1

ROUTE EINE GLÄNZENDE GESELLSCHAFT

Die Tischlerei Seibt ist vor einem Jahr in die alten Modelltischlerei einer ehemaligen Gießerei eingezogen. Abgesehen von der Anfertigung von Möbeln werden von der Tischlerei Kulissen für das Theater und diverse Fotostudios angefertigt und die Inneneinrichtungen von Praxen gestaltet. Die Speicher am Hafen dienen nach dem Krieg dem englischen Militär als Büroräume und Möbellager. Nun wird der Laute Speicher von Musiker*innen als Probenräume genutzt.

TISCHLEREI SEIBT Klosterstraße 27
LAUTER SPEICHER Am Speicher 1

ROUTE GOTTES KONKURRENZ



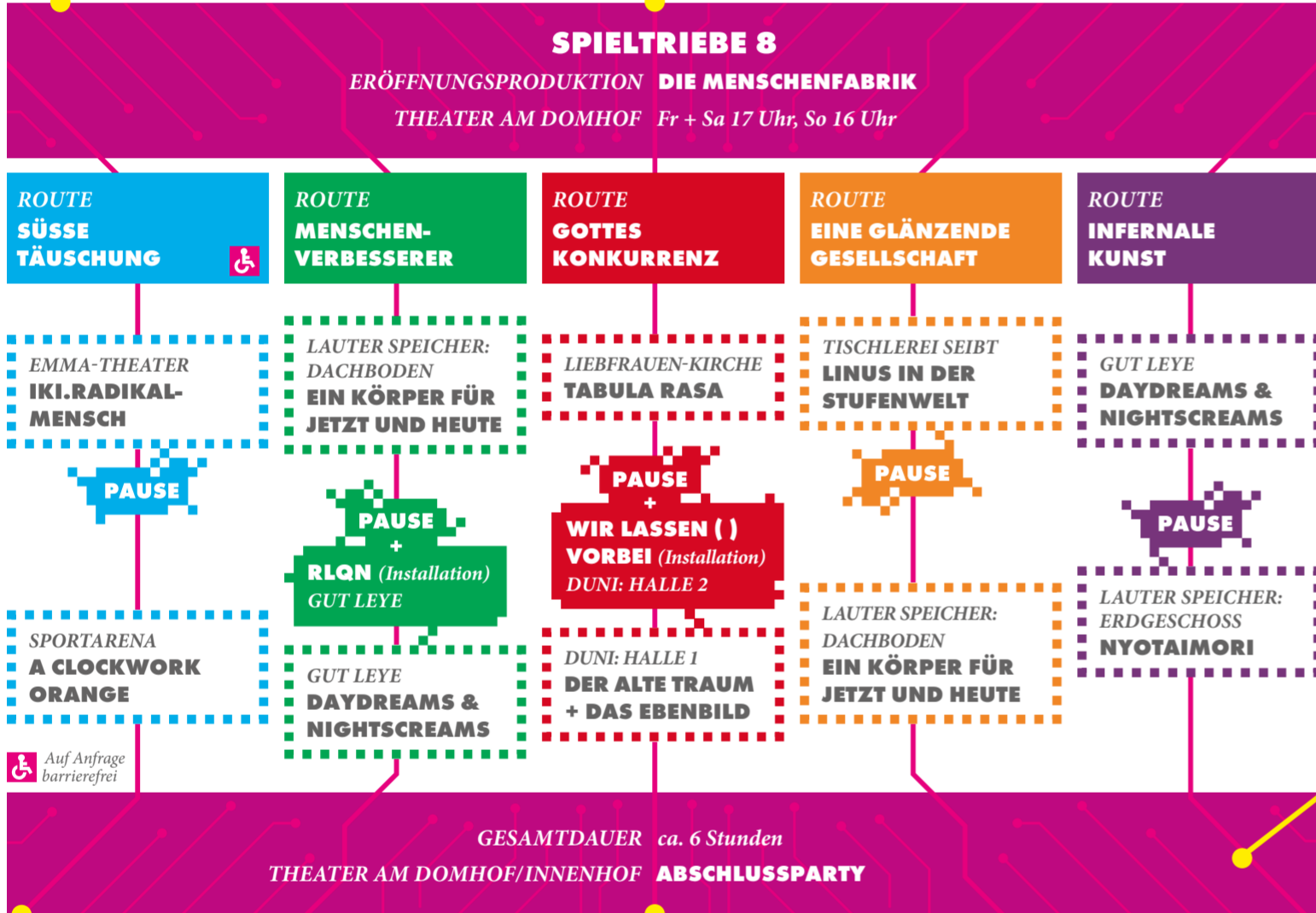
Die Liebfrauen-Kirche wurde 1923 nach den Plänen des Osnabrücker Architekten A. Feldwisch in neuromanischem Stil erbaut. Die gerade erst abgeschlossene Innensanierung lässt die Liebfrauen-Kirche wieder neu aufblühen. Seit September 2010 nutzt die schwedische Firma Duni das ehemalige IhrPlatz-Gebäude als Lagerhalle. Duni ist ein internationaler Anbieter von Tischdekoration und Take-Away-Lösungen und deckt ein Kundenspektrum von Hotels, Cateringbetrieben bis hin zum Einzelhandel ab. Der Name der Firma leitet sich von dem schwedischen Wort „dun“ ab und bedeutet Daune.

LIEBFRAUEN-KIRCHE Die Eversburg 30
LAGERHALLE DUNI Atterstraße 72

ROUTE INFERNALE KUNST

Das Gut Leye befindet sich seit 1680 im Besitz der Familie Ostman von der Leye. Nach dem Krieg wurde die barocke Gutsanlage zunächst kurzzeitig vom britischen Militär annektiert und schließlich (nach dessen Abzug) an den Bischoflichen Stuhl von Osnabrück verpachtet. Das Haupthaus wurde in dieser Zeit als Kinderheim genutzt, während die Familie den Westflügel bezog. Heute kann es für repräsentative Veranstaltungen und Hochzeiten gemietet werden. Der Laute Speicher ist einer der ehemals fünf baugleichen Speicher, die in den 30er Jahren entstanden sind und die Versorgung des Heeres und der Bevölkerung gewährleisten sollten. In den 80ern wurde ein Speicher vom englischen Militär abgerissen, zwei weitere wurden 2016 im Auftrag der Stadt Osnabrück abgerissen. Seit März 2019 wird der Laute Speicher von Musiker*innen und Bands als Probenraum genutzt.

GUTE LEYE Gut Leye 1
LAUTER SPEICHER Am Speicher 1



NEUES BEI SPIELTRIEBE

Wie zeitgenössisch kann ein Festival für zeitgenössische Dramatik sein, wenn es nicht selbst regelmäßig seine Gestalt verändert? Gar nicht. Deshalb werden beim achten Mal SPIELTRIEBE innerhalb der beliebten Routenstruktur neue Impulse aufgegriffen und verwandelt.

Zum einen erweitern wir unsere künstlerische Partitur durch die beiden Installationen RLQN und WIR LASSEN () VORBEI, die den Grenzbereich zwischen darstellender und bildender Kunst ausloten und auch interaktive, immersive Ästhetiken erlebbar machen. Zum anderen wird es eine Konzert-Installation mit dem Titel DER ALTE TRAUM geben. Überhaupt spielt das Osnabrücker Symphonieorchester eine so große Rolle im Festival wie noch nie: Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums wird es zum ersten Mal vollständig bei insgesamt drei SPIELTRIEBE-Produktionen beteiligt sein.

Außerdem ist es dank der Doppelvorstellungen von DAYDREAMS & NIGHTSCREAMS und EIN KÖRPER FÜR JETZT UND HEUTE möglich, sich bei geschickter Planung alle Produktionen des Festivals anzuschauen. Natürlich muss man dabei berücksichtigen, dass vier Produktionen – DIE MENSCHENFABRIK, IKI.RADIKALMENSCH, NYOTAIMORI und LINUS IN DER STUFENWELT – auch im regulären Spielplan noch zu sehen sein werden.

Ebenfalls neu ist der SPIELTRIEBE Blog. Hier berichten Germanistik-Studierende von Prof. Dr. Kai Bremer, Universität Osnabrück (selbst auch Theaterkritiker, u. a. für nachkritik.de), jede Woche direkt aus den Proben von den verschiedenen Produktionen. So können Sie noch wesentlich näher als zuvor die große Bandbreite an unterschiedlichen Prozessen verfolgen, die Teil der Entwicklung von zeitgenössischem Theater sind.

Ein regelmäßiger Besuch auf der SPIELTRIEBE-Website www.spieltriebe-osnabrueck.de lohnt sich also!

#SPIELTRIEBE8
Unter dem Hashtag #spieltriebe8 können Sie auf Instagram die Vorbereitungen rund um das Festival beobachten und kommentieren. Zudem können Sie SPIELTRIEBE 8 über den Facebook-Account des Theaters Osnabrück verfolgen.

PREISE	
TAGESKARTE	TAGESKARTE SCHÜLER*INNEN/STUDIENDE
45 €	26 €
KARTEN	
Vorverkaufsstart 29.5.2019 Falls Sie das Festival an mehreren Tagen besuchen wollen, gewähren wir folgende Ermäßigungen: 20% auf den Kauf der Karte für einen weiteren Tag 50% auf den Kauf der Karte für den dritten Tag Kund*innen der OLB erhalten beim Kartenkauf 10% Ermäßigung	
THEATERKASSE Domhof 10/11, 49074 Osnabrück, Tel 0541/76 000 76 E-Mail: karten@theater-osnabrueck.de	
TOURIST-INFORMATION Bierstr. 22-23, 49074 Osnabrück, Tel 0541/323 22 02 WWW.SPIELTRIEBE-OSNABRUECK.DE WWW.THEATER-OSNABRUECK.DE #SPIELTRIEBE8	
START- UND ENDPUNKT Theater am Domhof	

Mit freundlicher Unterstützung durch



In Zusammenarbeit mit



MENSCH®

SPIELTRIEBE 8
6.-8.9.2019 FESTIVAL FÜR
ZEITGENÖSSISCHES
THEATER



THEATER OSNABRÜCK

NACH OSKAR PANIZZA

Uraufführung

DIE MENSCHENFABRIK

Auf der Suche nach einem Nachtquartier erlebt ein Wanderer Erschütterndes: Das Gebäude, in dem er um Obdach ersucht, wird ihm umstandslos als Menschenfabrik vorgestellt. Doch der freundliche Direktor ist überzeugt von den Vorteilen seines Fabrikats: Auf entbehrliche Attribute wie Willensfreiheit oder Sittlichkeit kann schließlich nur ein Idealist ohne feste kaufmännische Prinzipien bestehen! Mit Oskar Panizzas 1890 erschienener Kurzgeschichte als Ausgangspunkt entwickelt ein Ensemble aus zwanzig Osnabrücker*innen und vier Schauspieler*innen des Theaters für das Festival ein Auftaktstück, wie das Leben in dieser Stadt in der Zukunft aussehen könnte – persönlich, politisch, utopisch, dystopisch. Wie sieht die Zukunft in Osnabrück und in der Welt aus? Und wie wird sich der Mensch der Zukunft verändert haben?

Jakob Fedler ist als freischaffender Regisseur und Dozent für Schauspielregie an der Folkwang Universität der Künste tätig. Er erweiterte seine berufliche Expertise, indem er Stücke mit geflüchteten Menschen entwickelte und u. a. in Osnabrück DER HAUPTMANN VON O. mit einem größtenteils syrischen Ensemble inszenierte.

THEATER AM DOMHOF

Übernahme in den Spielplan

Inszenierung Jakob Fedler
Bühne, Kostüme Dorien Thomsen
Dramaturgie Marie Senf
Theaterpädagogische Betreuung Dietz-Ulrich von Czetztritz

KEVIN RITTBERGER

Uraufführung

IKI. RADIKALMENSCH

Die Liebe in Zeiten der Algorithmen. Vielleicht sind Roboter und Cyborgs ja einfach die besseren Partner, kommunikativ und überhaupt: freundlich, lernfähig, zugewandt. IKI, eine „Intime Künstliche Intelligenz“, und Peter sind ein Paar geworden. Ist das nun die Zukunft der Menschheit oder ein großes Missverständnis?

Kevin Rittberger, einer der wütenden Autoren des Gegenwartstheaters, deckt mit bissigem Humor auf, welche Selbst- und Menschenbilder, welche Glücksvorstellungen und Geschlechterverhältnisse dem neuen „Radikalmenschen“ zugrunde liegen.

Rieke Süßkow, Absolventin der Theaterakademie Hamburg, ist als freischaffende Regisseurin tätig und inszeniert bereits an unterschiedlichen Häusern. Ihr bildstarker, leidenschaftlicher Regiestil macht sie zu einer sehr spannenden Nachwuchsregisseurin.

EMMA-THEATER

Übernahme in den Spielplan

Inszenierung Rieke Süßkow
Bühne Lukas Fries
Kostüme Marlen Duken
Dramaturgie Karin Nissen-Rizvani

MAURO DE CANDIA,
MARIACHIARA DI COSIMO

Uraufführung

TABULA RASA

Tanzprojekt

Maschinen, Computer, Roboter, digitale Technologien können immer wieder auf null zurückgesetzt werden, sozusagen in den Leer- oder Ausgangszustand. Die Start- und Re-start- oder Re-set-Taste gehören zum Funktionssystem technischer Programme, um bei Totalstörungen wieder von vorne beginnen zu können. Was passiert aber mit dem Menschen, der eine immer engere Verbindung mit Technik und Technologie eingegangen ist, wenn plötzlich digitale Codierungen und Schaltungen versagen? Lässt sich das humane System, mit dem technologisch-digitalen zunehmend gleichgeschaltet, auf null zurücksetzen? In den Zustand der tabula rasa? Ausgehend vom Bewegungssystem des Menschen stellt das Tanzstück TABULA RASA diese Fragen.

Mauro de Candia ist seit 2012 künstlerischer Leiter der Dance Company des Theaters Osnabrück und wird zudem als Gastchoreograf von internationalen Häusern engagiert.

LIEBFRAUEN-KIRCHE

Musikalische Leitung Sierd Quarré Musik Mariachiara di Cosimo
Choreografie, Bühne, Kostüme Mauro de Candia
Dramaturgie Patricia Stöckemann

STAÄTLICHE HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST
MANNHEIM UNIVERSITY OF MUSIC AND PERFORMING ARTS

ANNE-LAURE BONDOUX

Uraufführung

LINUS IN DER STUFENWELT

Deutsch von Silvia Schröer

Linus lebt mit seinen wohlhabenden Eltern und seiner begabten Schwester ein behütetes Leben in Sphäre 1. Doch nun steht alles auf dem Spiel. Denn in der Stufenwelt absolviert jeder Jugendliche in seinem Alter beim „Großen Berechner“ einen geheimnisvollen Test, der sein Schicksal bestimmt. Linus lehnt sich auf gegen diese Ungerechtigkeit und will mit Yosh aus Sphäre 2 tauschen. Doch dazu müsste sein Freund Chem, ein Computerspezialist und rebellischer Charakter, den „Großen Berechner“ austricksen – ein gefährliches Abenteuer. Gewinnt am Ende die Angst, oder können die beiden ihren Plan umsetzen – und zu welchem Preis?

Selina Girschweiler absolvierte das Regiestudium an der Folkwang Universität der Künste in Bochum und hat sich bereits einen Namen für bildstarke, surreale Inszenierungen gemacht. Ihre Abschlussinszenierung DER AUTOFRIEDHOF wurde zum Theaterfestival „Körper Studio Junge Regie“ eingeladen.

TISCHLEREI SEIBT

Übernahme in den Spielplan

Inszenierung Selina Girschweiler
Bühne, Kostüme Nathalie Himpel
Dramaturgie Karin Nissen-Rizvani
Musik Hussein Al-Dabash



ANTHONY BURGESS

A CLOCKWORK ORANGE

Alex ist ein gewaltversessener junger Mensch. Er und seine Gang, die Droogs, streifen gemeinsam wie wilde Tiere durch die Straßen und posen, pöbeln und prügeln wahllos auf alles und jeden ein. Die Gewalt ist für Alex reiner Spaß und Genuss. Sowohl Alex' Eltern als auch Schule und Gesellschaft sind ratlos, wie man mit ihm und seinesgleichen umzugehen hat. Doch dann wenden sich die Droogs gegen Alex und verraten ihn. Es folgt eine mehrjährige Haftstrafe, während welcher er für die sogenannte Ludovico-Methode als Versuchskaninchen missbraucht wird, ein wissenschaftliches Verfahren, das ihn von seiner Gewaltbereitschaft befreien soll...

Der Projektjugendclub besteht aus Spieler*innen der sechs Amateurtheatergruppen vom Theater Osnabrück und findet sich extra für das SPIELTRIEBE-Festival zusammen. Die Regie übernehmen die Theaterpädagoginnen Sophia Grüdelbach und Simon Niemann, die sich beide mit ihren Spielclub-Produktionen am Theater Osnabrück durch ihren unkonventionellen Stil auszeichnen lassen.

SPORTARENA

Inszenierung Sophia Grüdelbach, Simon Niemann
Bühne, Kostüme Laura Jung
Dramaturgie Theresa Sophie Leopold



TINGTING PANG

Uraufführung

DER ALTE TRAUM

Konzert-Installation

Von Anbeginn der Zeiten liegt es in der Natur des Menschen, seine Grenzen zu erschließen und auszuweiten. Angefangen vom Turmbau zu Babel bis hin zu aktuellen moralisch-ethischen Debatten wurde und wird immer wieder versucht, unüberwindbar scheinende Hürden zu bezwingen. Ist es Hybris Einzeller oder Folge urmenschlicher Neugier? Die Konzert-Installation DER ALTE TRAUM befasst sich mit diesem Themenkomplex und setzt so einen Rahmen für die anschließend stattfindende Oper DAS EBENBILD.

Haitham Assem Tantawy arbeitet international als Regisseur für Musiktheater, Komponist, Schauspieler und Schauspiel-Coach. Seine Arbeiten zeichnen sich besonders durch seine vielschichtige Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Kulturen und Religionen und deren Schnittstellen aus.

DUNI: HALLE 1

Musikalische Leitung An-Hoon Song
Inszenierung Haitham Assem Tantawy
Bühne, Kostüme Sonia Hilpert
Dramaturgie Christoph Lang



STAÄTLICHE HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST
MANNHEIM UNIVERSITY OF MUSIC AND PERFORMING ARTS

MEHDI MORADPOUR

Deutsche Erstaufführung

EIN KÖRPER FÜR JETZT UND HEUTE

Elija erfüllt sich einen Traum: Er wird vom Mann zur Frau operiert. Nach der Geschlechtsumwandlung verlässt er sein Heimatland und geht gemeinsam mit Mela und Fanis nach Europa. Elija sucht eine Chirurgen mit Spezialisierung auf Bionik auf, denn er möchte sich erweitern: er will Frau und Mann in einem sein und etwas darüber hinaus...

Mit EIN KÖRPER FÜR JETZT UND HEUTE entwirft der in Teheran geborene und seit 2001 in Deutschland lebende Autor Mehdi Moradpour ein Stück in einer bildstarken und temporeichen Sprache, in dem utopische Sehnsüchte auf harte Gesetze treffen.

Rebekka Bangerter studierte u. a. Theaterregie an der Züricher Hochschule der Künste und ist freischaffende Regisseurin, Autorin und Dramaturgin. Ihre Abschlussinszenierung WOYZECK – ACH, WAS IST DIE WELT SCHÖN wurde zum Theaterfestival „Körper Studio Junge Regie“ eingeladen.

LAUTER SPEICHER: DACHBODEN

Inszenierung Rebekka Bangerter
Bühne, Kostüme Margrit Flagner
Dramaturgie Alexander Wunderlich



SARAH BERTHIAUME

Deutschsprachige Erstaufführung

NYOTAIMORI

Deutsch von Frank Weigand

Sarah Berthiaumes 2018 in Montréal uraufgeführtes Stück führt uns mit viel Witz und Gespür für Absurditäten die „schöne neue Welt“ der Arbeit vor. Im Zentrum steht die junge Journalistin Maude als Personifizierung der stetigen Verflüssigung der Erwerbsarbeit. Auf der einen Seite ist sie kreativ, selbstbestimmt und motiviert – auf der anderen Seite aber fühlt sie sich entfremdet, ohne Privatleben und dem ständigen Risiko des Scheiterns ausgesetzt. Bei der Recherche für ihr Dossier über Berufe der Zukunft wird sie tiefer und tiefer in die totgeschwiegenen Randbereiche der Arbeitswelt gezogen. Und je mehr sie eintaucht in diese Schicksale, umso skurriler wird ihr eigenes Leben.

Anna Werner schaffte den Einstieg in die deutsche Regielandschaft über Assistenzen am Theater Osnabrück und am Schauspielhaus Hamburg. Mittlerweile inszeniert sie an unterschiedlichen Häusern und ist für ihre zugleich leichtherzige und tiefgründige Regiearbeit bekannt.

LAUTER SPEICHER: ERDGESCHOSS

Übernahme in den Spielplan

Inszenierung Anna Werner
Bühne, Kostüme Margrit Flagner
Dramaturgie Jens Peters
Musik Hans Könecke



KYUNGJIN LIM

Uraufführung

DAS EBENBILD

Musiktheater

Libretto Haitham Assem Tantawy, Christoph Lang

Eine Schlagzeile aus dem Jahr 2017: Chinesischen Forschern ist es erstmals gelungen, Menschenaffen zu klonen. Durch die enge genetische Verwandtschaft von Affen zu Menschen scheint der nächste konsequente Schritt nun das reproduktive Klonen von Menschen, das technisch bereits möglich ist. Doch der wissenschaftliche Fortschritt ist nicht ohne Makel: Wo liegen moralische Grenzen der Forschung? Wer legt diese fest? Diesen Fragen widmet sich die Oper DAS EBENBILD, die im Rahmen von SPIELTRIEBE 8 uraufgeführt wird.

DUNI: HALLE 1

Musikalische Leitung Markus Lafleur
Inszenierung Haitham Assem Tantawy
Bühne, Kostüme Sonia Hilpert
Dramaturgie Christoph Lang

LAN PHAM

RLQN

Installation

In einer sich selbst überholenden Zeit, in der technische Fortschritte sprinten und Konsumgüter eine minimale Halbwertszeit haben, droht der Mensch sich in der Komplexität seiner technisierten Umgebung zu verlieren. Sehnsüchtig fällt der Blick auf Dinge aus einer Zeit, die man noch verstand: Der Walkman, das Telefon mit Drehscheibe, die Floppy-Disc. Welche Kraft haben diese Gegenstände? Welche Emotionen und Ängste lösen sie in uns aus? Sind sie lediglich Überreste einer Ära oder werden sie zu Reliquien einer digitalisierten Welt? Die Installation RLQN erforscht spielerisch das Emotionspektrum zwischen dem Gefühl technischer Überlegenheit und Versklavung, zwischen Sentimentalität und Zukunftsangst, zwischen der Profanisierung und Sakralisierung der Technik.

Lan Pham studierte von 2013 bis 2018 Szenografie-Kostüm an der Hochschule Hannover und der Kunstakademie in Riga. Sie entwarf bereits verschiedene szenenbildnerische Arbeiten für Kurzfilme, Musikvideos und Theaterstücke.

GUT LEYE

Konzept Lan Pham
Dramaturgie Birga Ipsen
Sound Hussein Al-Dabash

BR*OTHER ISSUES

Uraufführung

DAYDREAMS & NIGHTSCREAMS 10 STEPS TO SUCCEED IN SLEEP

Performance

Willkommen im Schlaflabor von BR*OTHER ISSUES! Mit ihren 10 STEPS TO SUCCEED IN SLEEP haben die zwei Brüder Johannes und Moritz ein Seminar über ihre 10 Schritte zur positiven und nachhaltigen Regeneration entwickelt. Die selbsternannten Experten arbeiten sich darin aneinander und an den Bedürfnissen des Publikums ab: Was bedeutet Schlaf für das Individuum und die Gesellschaft, sowohl metaphorisch als auch faktisch? Bis wohin können wir die Selbstoptimierung treiben? Ist das Reich der Träume nicht der Ort, an dem noch alles möglich ist? Der letzte Ort, um ganz allein bei sich zu sein?

BR*OTHER ISSUES: das sind Johannes von Dassel und Moritz Sauer, ein biologisch unverwandtes Zwillingpaar. In ihren Performances loten sie humorvoll provokant die Schnittstellen zwischen der eigenen Biografie und der Theorie aus.

GUT LEYE

Inszenierung BR*OTHER ISSUES
Bühne, Kostüme Lan Pham
Dramaturgie Theresa Sophie Leopold

YI-JOU CHUANG

WIR LASSEN () VORBEI

Installation

Wir bekommen jeden Tag massenhaft Informationen und Nachrichten durch Medien. Ein paar davon sind wahr, ein paar nicht. Welche Information ist wichtig? Welche ist echt? Welche teilen Sie mit anderen? Zu welcher schreiben Sie einen Kommentar? Woher kommt diese Information, kommt sie zu uns mit einem bestimmten Hintergrund, vielleicht wird mit ihr eine Absicht verfolgt? Wohin bringt die Nachricht uns? In der Installation können Sie ein Spiel mit anderen Gästen zusammen erleben. Sie teilen mit ihnen in diesem Moment die unterschiedlichsten Nachrichten, Geschichten und Kommentare. Es geht um eine Internet-Bewegung: runterladen, lesen, teilen und dann nachschauen, was an uns vorbeilauft.

Yi-Jou Chuang machte ihren Bachelor in Malerei an der National Taiwan University of Arts und studiert nun den Masterstudiengang Bühnenraum an der HfBK in Hamburg. Mit ihren interaktiven Bühnenbildern ist sie als Szenografin in der Hamburger Performance-Szene sehr gefragt.

DUNI: HALLE 2

Konzept Yi-Jou Chuang
Dramaturgie Karin Nissen-Rizvani,
Marie Senf



SUPPLIER OF GOODFOODMOOD